

Florian Zwettl Nr. 28 - 12/2002

Das Bezirksfeuerwehrkommando informiert:

NACHRICHTENDIENST

Betreuung des Notrufes 122 – Alarmierung

In der BAZ 22 wurde durch das Landeskommando ein neuer Einsatzleitrechner mit Alarmierungseinheit installiert.

Dieses Gerät hatte das ganze Jahr 2002 sehr viele technische Probleme. Nunmehr sollten diese aber behoben sein und Hardware und Programme einwandfrei funktionieren.

Für die künftige Dauerbesetzung der Bezirksalarmzentrale wurde jedoch keine Lösung gefunden. Daher erfolgt in Zukunft die **Betreuung wochentags durch die Landeswarnzentrale in Tulln**. Unsere Telefonanlage leitet den Notruf 122 nach Tulln um. Die LWZ wird dann die Alarmierung durchführen und, so weit es möglich ist, den Einsatz betreuen.

Bei größeren Einsätzen wird jedoch die LWZ den Einsatz an die BAZ 22 abgeben, das heißt, wir müssen kurzfristig für eine Besetzung sorgen.

Wegen der Alarmierung von Tulln aus sind folgende Punkte durch jede Feuerwehr unbedingt zu organisieren:

- 1) Absetzen einer **Ausrückmeldung**:
Funk Kanal 2 Selektiv 700 (Loschberg)
Wenn dies nicht möglich ist, über ein Handy an 02272 / 9005 / **17374**.
- 2) Kurze **Lagemeldung** nach Eintreffen und eventuell Nachalarmierung veranlassen.
- 3) **Einrückmeldung**.
- 4) **Einsatzsofortmeldung** nur bei Bränden und Verkehrsunfällen mit Menschenrettung
bzw. bei besonderen Einsätzen.

Dies muss allen Chargen und Funkern sicher aufgetragen werden und „in Fleisch und Blut“ übergehen. Diese Punkte gelten natürlich rund um die Uhr, auch am Wochenende, also zu den Zeiten, in denen die BAZ 22 selbst besetzt ist.

Daher ist der Bezirksnachrichtenzug 22 weiterhin dringend notwendig. Diesem obliegt wie bisher die Besetzung zum Wochenende. Es wird sogar daran gedacht, die Stundenzahl am Wochenende zu erhöhen. Wir suchen deshalb für den Nachrichtenzug zusätzlich Kameraden, junge, aber auch alle anderen, die sich auf dieses neue System einschulen lassen. Bitte werben Sie dafür in den Feuerwehren !

In den Monaten Jänner bis März 2003 wird es den Gendarmeriegeber noch geben, daher erfolgen dort noch die Alarmierungen. Ab April soll laut Auskunft der Landesfeuerwehrkommandos dieser Geber demontiert werden.

Die **Kosten** betragen zukünftig nach folgendem Schlüssel für alle Gemeinden

0,22 € Entgelt an die NÖ Landesreg. IVW 4
0,18 €

Entgelt an das BFKDO zur Bestreitung der Anforderungen wie Telefongebühren, Mietleitungen, Versicherungen, Betriebskosten (Druckerpatronen, Entgelte an Freiwillige), in SUMME also
0,40 € je Einwohner einer Gemeinde.

Das BFKDO rechnet jedes Jahr Ende November mit den Gemeinden ab, die Landesregierung im Februar.

Wir hoffen, dass wir auf diese Weise weiterhin eine entsprechend funktionierende Feuerwehralarmierung betreiben können.

Beim Hochwassereinsatz und auch bei den Sturmeinsätzen hat sich ja gezeigt, wie wichtig eine funktionierende Bezirksalarmzentrale ist. Unser Nachrichtenzug leistete gute Arbeit, und ich bin allen Kameraden dankbar für ihre aufopferungsvolle Tätigkeit.

Von der technischen Seite her ist zu berichten, dass wir eine neue digitale **Tonbanddokumentation** bekommen haben, die die wichtigsten Nachrichtenträger aufzeichnet und diese über den Einsatzleitrechner einfach abrufen lässt.

Bezüglich der **SMS-Alarmierung (Zusatzalarmierung über Handy)** haben wir einen Versuch laufen. Er soll jedoch durch ein anderes, besseres System der Mobilkom ersetzt werden, das alle FF mit ihren Mitgliedern erreicht.

Bei der BAZ Baden läuft dieses System seit einem Jahr bestens.

Ich bitte zu bedenken, jeder Einsatz beginnt mit der Alarmierung, diese ist der ausschlaggebende Punkt für einen erfolgreichen Einsatz. Wir müssen daher der Alarmierung größtes Augenmerk widmen. Und alle sind dafür mitverantwortlich.

KHD-DIENST

Wie wichtig der KHD in NÖ geworden ist, hat sich beim Hochwasser gezeigt. Unsere 22. Bereitschaft soll daher in den nächsten Monaten umstrukturiert werden.

Der I. Zug, bisher gemischt aus Feuerwehren der Abschnitte Zwettl und Allentsteig, besteht in Zukunft nur aus Feuerwehren des FAS Allentsteig.

Neu gebildet wird ein VI. Zug (Wasserzug), und zwar ausschließlich mit Feuerwehren des FAS Zwettl. Damit tragen wir den Gewässern, Kamp, Zwettl, Stausee und den vielen Teichen, Rechnung.

Die Herrn Abschnittskommandanten wurden angewiesen, bis Jahresende Vorschläge für die Zugsführung und die eingeteilten Feuerwehren zu erbringen. Danach ist der Alarmplan neu aufzustellen.

Grundsätzlich wird jedoch darauf verwiesen, dass die Stammzüge zwar das Grundgerüst sind, aber dass jede Feuerwehr im Bezirk zur Mitarbeit verpflichtet ist. Einzelne Fahrzeuge und Geräte können jederzeit in die Züge eingegliedert werden. Im Regelfall wird man aber versuchen, mit den Stammzügen das Auslangen zu finden. Der Kostenersatz wird bei Einsätzen je nach Fall individuell geregelt.

ATEMSCHUTZ

Bezirkssachbearbeiter OBI Othmar Ranftl hat leider seine Funktion zurückgelegt.

Wir brauchen daher einen neuen Bezirkssachbearbeiter - Lehrgangleiter Atemschutz. Vorerst wird Abschnittssachbearbeiter EBI Josef Bachtrog die Funktion übernehmen, aus Altersgründen muss aber sofort mit dem Aufbau eines neuen Mannes begonnen werden:

- Atemschutztauglichkeit
- Lehrgangsvoraussetzungen
- Organisationsfähigkeit
- Rhetorik

Wer in seiner Feuerwehr einen Mann zu wissen glaubt, der dafür Interesse hat und bereit wäre, die Funktion zu übernehmen, soll mit ihm reden und dann mit dem BFKDO in Kontakt treten.

NASÜ

Die Durchführung der NASÜ bereitet derzeit Probleme. Auf Grund der Gerätegegebenheiten (Normal- und Überdruck, Schnellclipsmaske etc.) sind die derzeitigen Durchführungsbestimmungen unbrauchbar geworden. Es wird daher ein Arbeitsausschuss, bestehend aus den Sachbearbeitern und einigen Warten, beauftragt, bis Ende März 2003 neue Bestimmungen auszuarbeiten. Diese werden dann im BFKDO beraten, beschlossen und bis Ende Mai vervielfältigt und ausgesendet.

BEKANNTE TERMINE 2003

- Funklehrgang
 - 1/03 14.-15.02.03 Sallingstadt
 - 2/03 04.-05.07.03 Schwarzenau
 - 3/03 19.-20.09.03 Sallingstadt
- Atemschutzlehrgang
 - 1/03 11.-12.04.03 Friedersbach
 - 2/03 09.-10.05.03 Friedersbach
 - 3/03 03.-04.10.03 Friedersbach
- Grundlehrgang
 - 1/03 14.-15.04.03 Langschlag
 - 2/03 02.-03.05.03 Langschlag
- Bezirksfeuerwehrtag: 09.03.03 Hamerlingsaal Zwettl
- Bewerbungstermine

- AFK Ottenschlag: 24.05.03 Gutenbrunn
- AFK Zwettl: 31.05.03 Merzenstein
- AFK Allentsteig: 14.06.03 Scheideldorf
- AFK Gr.Gerungs: 21.06.03 Großmeinharts
- AS-Geräteüberprüfung
 - 15., 22. und 29.03.03, Jahring's
 - Preis pro Gerät € 2,50
 - Die Entrichtung einer Gebühr für die Maskenprüfung obliegt jedem Abschnitt.
- NASÜ 15.11.03
- LANDESTERMINE
 - FLA Gold: 2.-3.5.03 in Tulln
 - LFLB Bronze/Silber: 27.-29.6.03 in Zistersdorf
 - LFJLB und Landestreffen: 3.-6.7.03 in Oberhöflein
 - Wasserbewerbe: 29.-31.8.03 in Waidhofen/Thaya
 - Funkbewerb: 17.-18.10.03 in Tulln

DIENSTMITTEILUNG

an alle Feuerwehrkommandanten

Da wir – wie vorne mitgeteilt – ein neues SMS System einführen wollen, um das Alarmierungssystem im Gesamten zu verbessern bzw. abzusichern, ist es notwendig, wieder die aktuellen Handynummern aller Feuerwehrmitglieder zu erheben.

In der Beilage befindet sich ein [Vordruck eines Erhebungsblattes](#), den Sie bitte für Ihre Feuerwehr verwenden können. Sollten Sie mehr Nummern haben als darauf Platz ist, ersuchen wir Sie, diesen selbst zu kopieren.

Die Rücksendung sollte bis Jahresende 2002 erfolgen !

Diese SMS-Alarmierung wird auf einen eigenen PC installiert, und jede FF bildet eine Gruppe, die im Gesamten alarmiert werden kann. Natürlich sind auch Einzelrufe möglich, wenn dies erforderlich ist.

Bei dem derzeitigen Testsystem mussten die A 1-Handys mit einem eigenen Code dafür freigeschaltet werden. ONE-Handys waren z.B. nicht alarmierbar.

Bei dem neuen System ist das nicht erforderlich, und alle Handysysteme sind ansprechbar. Sollte nämlich dann, wenn es den Tastengeber in der BAZ nicht mehr gibt, mit dem Alarmierungsrechner ein Problem auftauchen, mit dem der Diensthabende nicht fertig wird, kann er auf einfache Weise trotzdem eine Erstalarmierung absetzen.

Wir ersuchen Sie daher, die Handyrufliste bestmöglich und fehlerfrei (Ziffernsturz) zu bearbeiten und verlässlich bis Jahresende an das BFKDO zu retournieren.

TECHNISCHE LEISTUNGSPRÜFUNG

Feuerwehren, die das technische Leistungsabzeichen in Bronze erwerben wollen, mögen vor Beginn der Ausbildung ein Grundsatzgespräch mit BR Franz Knapp führen. Von ihm können Sie alle erforderlichen Details erfahren.

FLA GOLD

Im Jänner beginnen wieder die Vorbereitungskurse für das FLA, das in diesem Jahr nach neuen Bewerbungsbestimmungen abläuft.

Kandidaten mögen mit Bezirkssachbearbeiter ABI Franz Raab Kontakt aufnehmen, Tel. 0664 / 583 66 23.

BEWERBSANHÄNGER

Für Saugerkuppelbewerbe kann der BFK-Bewerbsanhänger nicht mehr ausgeliehen werden. Es kam immer wieder zu Beschwerden, dass sich manche Feuerwehren damit einen Trainingsvorteil verschaffen. Einzige Ausnahme derzeit ist der Feuer-Waldviertelcup.

AUSBILDUNG

Die Termine der Feuerwehrkommandanten-Fortbildung und der Chargenschulung in den einzelnen Abschnitten werden derzeit ausgehandelt und festgelegt.

Grundsätzlich müssen diese Schulungen im Zeitraum Jänner bis April durchgeführt werden. Eine Winterschulung für die Mannschaft ist diesmal nicht im Programm. Wenn jedoch ein Feuerwehrkommando oder ein Unterabschnitt eine eigens gestaltete Winterschulung durchführen will, ist dagegen nicht einzuwenden. Die Themen müssen aber selbst gestaltet werden, das BFKDO kann eventuell Ausbildungsbehelfe zur Verfügung stellen.

Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.

Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2002.

Ihr Bezirksfeuerwehrkommandant

Impressum:
Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:
Bezirksfeuerwehrkommando Zwettl,
3910 Zwettl, Kremser Straße 11